

Matthias Bandtel & Leonie Trefs

Visionen von Studierenden-Erfolg – Interdisziplinarität in der Lehre

Das Projekt kómpass an der Hochschule Mannheim

Strukturelle Perspektive

Studienerfolg: Resultat der gelungenen Passung zwischen Studierenden und Studienbedingungen. Erfordert Adaptionleistung von Studierenden und Hochschule (Vöttner/Ortenburger 2015).

Interaktionistische Perspektive

Gelingensbedingungen für Lehre: Interaktion von Lehrenden und Studierenden, Relevanz und Anwendungsbezug des Lehrstoffs sowie pädagogische Feinplanung (Dirsch-Weigand/Hampe 2018).

Ermöglichungsperspektive

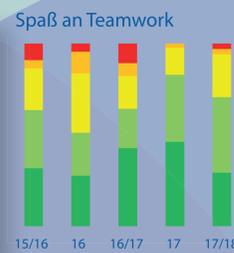
Ermöglichungsräume für nachhaltigen Studierenden-Erfolg spannen sich auf, wenn Lernende wollen, können und gefragt werden (Bandtel/Oster/Ammer/Trefs 2017): Engagement gründet auf der Motivation, aktiv zu sein. Handlungsorientiertes und selbstorganisiertes Lernen erfordert Ressourcen. Fachwissen kann häufig erst dann wirksam werden, wenn die eigene Beteiligung der Studierenden aktiv nachgefragt wird. Besonders erfolgsversprechend ist die Mobilisierung in Peer-Netzwerken.

Engagement

Die Themenstellung weckt Interesse. Sie stimuliert die Annäherung an große gesellschaftliche Herausforderungen aus lebensweltlicher Perspektive der Studierenden. Fachwissen in Praxiskontexten anzuwenden, stärkt die Selbstwirksamkeitsüberzeugung. Die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team macht Spaß und motiviert.



Projekt Emergency Bike: Schnelle Hilfe bei medizinischen Notfällen in schwierigem Gelände – Alternative zu Erste-Hilfe-Rucksäcken



Ressourcen

Die Zusammenarbeit in interdisziplinären Kleingruppen fördert und fordert Selbstorganisation, Projektmanagement und Kommunikation. Bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer selbstgewählten Projekte werden die Teams durch Institute und Labore, Initiativen und Werkstätten unterstützt. Im Kompetenzzentrum Virtual Engineering steht den TeilnehmerInnen eine der leistungsfähigsten öffentlich zugänglichen 3D-Arbeitsumgebungen zur Verfügung.



Virtuelle Realität als didaktische Komponente: Virtual Prototyping im begehbaren 3D-Projektionsraum (CAVE)

Mobilisierung

Peer-TutorInnen fördern die fachübergreifende Zusammenarbeit. Sie stärken das Bewusstsein für interdisziplinäres Teamwork, regen den überfachlichen Dialog an und moderieren gruppendynamische Prozesse. In einem hochschuldidaktischen Training üben die TutorInnen Werkzeuge und Techniken für die Teambegleitung ein. ExpertInnen aus Hochschule, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft stehen den Teams mit Rat und Tat zur Seite.



Peer-TutorInnen in der Teambegleitung: Start der Projektarbeit – Teamfindung beim kómpass Kick-off

Studierenden-Erfolg

Die interdisziplinäre Projektarbeit im Rahmen des Lehr-Lernprojekts kómpass eröffnet Studierenden aller Fakultäten Ermöglichungsräume.

Ziele

- ☞ Heterogenität und Diversity als Chance erleben.
- ☞ Employability und Citizenship ausbauen.
- ☞ Interdisziplinäre Zusammenarbeit entdecken und vertiefen.

Zielgruppen

- ☞ Studierende aller Ingenieursdisziplinen, des Kommunikationsdesigns und der Sozialen Arbeit an der Hochschule Mannheim
- ☞ Alle Phasen des Studienverlaufs: Vom Studienstart bis zum Abschluss
- ☞ Vernetzung der Lehrenden untereinander und mit externen Akteuren

Erfolgsfaktoren

Akzeptanz

Netzwerke & UnterstützerInnen

Kreditierung

Herausforderungen

Ressourcen

Silomentalität

Hochschulweite curriculare Verankerung